



Jahresbericht Vereinsjahr 2015/ 2016

1. Jahresprogramm

12. September 2015: Generalversammlung in der Seehalde Hüttwilen

Die GV 2015 fand zum ersten Mal nach dem neuen Motto „einfach, aber gut und stimmig in einer der fünf Weinbauregionen des Thurgaus und mit Weinen aus dieser Region“ statt. Sehr erfreuliche 38 Weinfreundinnen und Weinfreunde durften wir bei prächtigem Wetter in der verträumten Seehalde von Nüssli's in Hüttwilen zur diesjährigen GV begrüßen. Wir starteten locker bei einem Glas Blanc de Noir vom Haus und einer feinen Käseplatte mit selbstgebackenem Nussbrot in und vor der umgebauten Scheune. Durch die anschliessende Versammlung führte Präsident, R. Wellauer, wiederum zügig wie gewohnt. Zusätzlich zu den mit der Einladung angekündigten Traktanden wurde neu ein unterschiedlicher Mitgliederbeitrag für Einzelmitglieder (CHF 70) und Paare (CHF 100) ab diesem Vereinsjahr beschlossen. Und weiter wurde der gesamte Vereinsvorstand inkl. Präsident und Revisor mit grossem Applaus für eine weitere Amtsdauer von vier Jahren gewählt. Auch für das kommende Vereinsjahr sind wiederum interessante Veranstaltungen geplant. Ein Höhepunkt wird sicher die Weinreise ins Zürcher Weinland werden. Nach der GV präsentierte unser Mitglied und Winzer Hanspeter Wägeli mit Herzblut, Humor und sehr fachkundig eine Auswahl von zehn hervorragenden Weinen aus dem Seebachtal. Diese Degustation mit Weinen von insgesamt sieben Weingütern vom Müller Thurgau, Pinot Blanc, Grüner Veltliner, Chardonnay, Federweiss, Garanoir, Zweigelt, Pinot Noir bis zum Merlot war sicher das absolute Highlight des Abends. Nachher wurden wir von Trudy und Gody Nüssli in der gemütlichen Besenbeiz so richtig kulinarisch verwöhnt. Auch unsere GV 2015 wird uns als viel gelobter, stimmiger und gemütlicher Anlass in bester Erinnerung bleiben. Organisatoren: Y. Looser und J. Götsch

21. November 2015: Wanderdegustation Graubünden

Mit 30 Weinfreundinnen und Weinfreunden blieb dieser Abend leicht unter den Erwartungen des Vorstandes. Verkosten durften wir insgesamt neun Weine, die uns von Jürg Marugg vom Weingut im Polnisch, Fläsch und Matthias Gubler-Möhr, Möhr-Niggli Weine in Maienfeld vorgestellt wurden. Das Schwergewicht lag bewusst nicht auf Pinot Noir. Alle Weine wussten zu gefallen, wobei die Frucht des Viogniers und des Pinot Blancs leider vom Holz verdeckt waren. Die roten Gewächse (Merlot, Syrah/Merlot, zwei Pinot Noirs) waren noch jung mit entsprechend viel Gerbstoff. Zum Schluss schmeichelte dann aber ein restsüßer Pinot Gris von Jürg Marugg doch noch unseren Gaumen. Das Essen von Jürg Langer war wiederum ausgezeichnet von der Vorspeise bis zum Dessert. Schade war, dass die beiden Jungwinzer ihre Weine nicht ausführlicher und mit mehr Herzblut präsentierten. So haben wir fast nichts über die Entstehung der Weine erfahren. Eine klassische Wanderdegustation war dieser Abend somit nicht. Dafür gab es umso mehr zu organisieren im Vorfeld. Diese Aufgabe hat Organisator, Peter Hofmann, aber souverän gelöst.

19. Februar 2016: Weltreise Merlot

Da leider auch Mitorganisator, Reto Schweizer, kurzfristig noch mit einer Bronchitis ausfiel, trafen sich schliesslich nur 26 Weinfreundinnen und Weinfreunde dafür umso gespannter im Gasthaus zum Bahnhof Berg zur bevorstehenden Reise um die Welt mit der Traubensorte Merlot. Leider existieren immer noch Vorurteile Merlot gegenüber, die vielfach auf schlechten Erfahrungen aus längst vergangener Zeit mit irgendeinem minderwertigen Merlot aus dem Piave oder aus dem Tessin basieren. Das war vielleicht neben Ferienabwesenheiten auch ein Grund für die etwas bescheidene Teilnahme an diesem Abend. Inklusiv erdbeerfruchtigen Pink Rosé aus Südafrika zum Apéro durfte man präsentiert von R. Wellauer insgesamt 11 verschiedene Merlots verteilt über den ganzen Globus geniessen. Alle Weine wussten ausnahmslos zu gefallen. Die Meinungen und persönlichen Vorlieben gingen aber erwartungsgemäss auseinander. Die Degustation hat sicher gezeigt, dass Merlot heute zu Recht weltweit als grosse und sehr vielseitige Traubensorte angebaut wird und Vorurteile nicht mehr angebracht sind. Eine weitere Erkenntnis ist sicher auch, dass es in der Schweiz nicht nur im Tessin sondern z.B. auch im schönen Thurgau lupenreine Merlots mit Charakter gibt. Auch das feine Nachtessen und der aufmerksame Service aus dem Haus Grewe wurden wiederum sehr geschätzt. Organisatoren: R. Schweizer und R. Wellauer

15. April 2016: unbekanntes Italien

Vielleicht lag es am vielsagenden Thema oder am bewährten Organisator. Wie dem auch sei, sage und schreibe 45 Weinfreundinnen und Weinfreunde warteten im Stammlokal der Thurgauer Weinfreunde im Gasthaus Trauben in Weinfeldern gespannt auf einen interessanten und genussvollen Abend. Und sie wurden nicht enttäuscht. Bereits der Aperitif mit einem Glas fruchtigem Franciacorta sorgte für einen fulminanten Start mit guter Laune in einen vielversprechenden Abend. Nach einer kurzen Vorstellung durch Reto Schweizer eröffnete Daniel Calvi vom Weinhaus Abbate & Calvi die Degustation und präsentierte uns eine gelungene Auswahl von Weinen, zum Teil aus unbekannten Traubensorten aber vor allen von ausgesuchten und eher kleinen Weingütern aus ganz Italien, dafür aus bekannten Sorten. So beispielsweise ein Müller-Thurgau, im Thurgau zum Inventar gehörend, aus dem Trentino eher eine Rarität. Unter diese Kategorie einzuordnen war sicher auch ein gelungener und fruchtiger Pinot-Noir mit feinem Gerbstoff aus dem Piemont. Auch der reinsortige Canaiolo, eher bekannt als Bestandteil des Chianti, wusste mit viel Frucht und Schmelz zu gefallen. Als eigentliche Entdeckung des Abends und das mit einem beinahe unschlagbaren Preis-Leistungsverhältnis entpuppte sich aber schliesslich ein Rosso Conero, Lanari, Varano aus 100 % Montepulciano. Da geriet sogar unser ehemaliger Präsident, Erich Müller, so richtig ins Schwärmen. Zu insgesamt zehn Weinen wurden wir wiederum mit einem sehr feinen und zu den Weinen passenden Menu aus der Küche von Jürg Langer verwöhnt. Mit zwei Dessertweinen und einem ausgezeichneten hausgemachten Mandelkuchen endete schliesslich der kulinarische Teil des Abends so genussvoll, wie er begonnen hatte. Zum Schluss dankte der Präsident, Ruedi Wellauer dem Referenten, Daniel Calvi, und dem bewährten Organisator, Reto Schweizer, und allen, die etwas zu Gelingen dieses sehr gelungenen Abends beigetragen haben, sehr herzlich.

28. Mai 2016: Weinreise Zürcher Weinland

Unsere diesjährige Weinreise von unseren bewährten Reiseleitern Yvonne Looser und Jürg Götsch wiederum mustergültig, umsichtig und mit dem richtigen Riecher organisiert führte 25 Weinfreundinnen und Weinfreunde und 3 Gäste per Car ins Zürcher Weinland. An unserem ersten Halt am Fuss des imposanten Schiterbergs in Kleinandelfingen begrüsst uns Jeannette Trüb-Brunner vom Weinbau der Familie Brunner mit Kaffee und Gipfeli. Anschliessend erfuhren wir bei einem Spaziergang durch den Schiterberg zum Rebhüsli der Brunners interessantes, Fachkundiges und Historisches zum Weinbau am Schiterberg und demjenigen der Familie Brunner. Leider hat der Frühlingsfrost dieses Jahr den Schiterberg extrem hart getroffen und wird bei einigen Sorten und vor allem in den oberen Lagen praktisch für einen Totalausfall sorgen. Beim Vorapéro im Rebhüsli überzeugten uns bei bereits

gelöster Stimmung die gute Qualität der zwei weissen Weine und die Professionalität der Winzerin. Anschliessend ging es weiter auf den Worrenberg in Flach zum Weingut Kilchsperger, wo wir bei einem Glas Riesling-Sylvaner und Speckbrot von Ueli Kilchsperger begrüsst wurden. Bei der Degustation von ausnahmslos sehr guten Weinen, die manchem ein A und O entlockten, informierte uns Ueli Kilchsberger über seinen Werdegang als Winzer und den Weinbau am Worrenberg. Der Mann zählt erst 30 Lebensjahre, müsste aber gemäss Ueli Looser mit seiner erstaunlichen Ausbildung auf vielen Stationen eigentlich bereits seine 50 sein. Leider hat auch auf dem Worrenberg der Frühlingsfrost mit voller Härte zugeschlagen und es bleibt abzuwarten, was das Rebjahr 2016 noch bringen wird. Gut versorgt mit feinen Tropfen ging es ins nun Städtchen Eglisau, wo wir im altehrwürdigen Hirschen mit schönem Ausblick auf den Rhein eine feine und ausgiebige Tavolata und Weine vom Weingut Pircher in Eglisau und den Besonderen von Nadine Saxer aus Neftenbach geniessen durften. Nachdem nun auch wirklich jeder Hunger und Durst gestillt worden war, verfrachtete uns unser Chauffeur nach Benken zum Weingut von Theodor und Manuela Strasser. Nach einem kleinen Verdauungsspaziergang, auf dem uns auch die Sonne so richtig einheizte, zum Hirschgehege der Familie Strasser und einem Begrüssungstrunk mit Informationen zur Hirschezucht, dem zweiten und im Aufbau befindlichen Standbein des Betriebes, genossen wir unter der lauschigen Pergola bei überaus grosszügigen Zvieriplatten die Weine von Strassers und warfen zwischendurch einen Blick in den Weinkeller. Auch die diesjährige sehr eindrückliche und abwechslungsreiche Weinreise in Zürcher Weinland war wiederum ein voller Erfolg und wird allen Teilnehmerinnen Teilnehmern in bester Erinnerung bleiben. Organisatoren: Y. Looser und J. Götsch

9. Juli 2016: Besuch in Reben Michael Broger Ottoberg

Jürg Götsch konnte 25 Weinfreundinnen und Weinfreunde auf dem Weingut von Michi Broger auf dem Schnellberg begrüssen. Man erfuhr viel Wissenswertes über diesen nach der persönlichen Philosophie mit viel Herzblut naturnah geführten Betrieb und konnte praktisch alle Weine degustieren. Besonders der Riesling, der quasi im Sale und Lease Back Verfahren einen Umweg über den Weinkeller von Jürg Götsch gemacht hat, ist sehr gut angekommen. Beim anschliessenden Zvieri wurde man dann leider nicht satt, was aber nicht am Hausherr gelegen hat, sondern an der komplett falschen Einschätzung des Appetits der Thurgauer Weinfreunde durch den Lieferanten. Organisator: Jürg Götsch

11. und 12. August 2016: Ausflug nach Salgesch, Montage Erinnerungstäfeli Weinreise

Dank der umsichtigen Planung von Yvonne Looser und der tatkräftigen Unterstützung von Ursula und Edmund Jossen durfte praktisch der ganze Vorstand einen unvergesslichen Abstecher ins sonnige Wallis machen. Ist das nicht genial, wenn man dank Jossens bereits auf der schattigen Nordseite des Tunnels die Wallisersonne geniessen darf. Mit viel Sonne (vom Himmel und im Glas) ging es sehr gemütlich auf dem Weingut bei Manfred und Damian Cina und einer kalten Platte weiter. Danach stieg man bereits gut aviniert zum Rebhaus „Clos du Cornalin“ hoch, wo man nach einem feinen Raclette schliesslich feierlich das Täfeli montieren durfte. Am Sonntag reiste man per Postauto auf die über 2000 Meter hoch gelegene Moosalp und genoss nochmals ausgiebig das prachtvolle Wetter und das gastfreundliche und kulinarisch vielseitige Wallis. Für die Wallisdelegation 2016 ist bereits heute klar, dass unser Täfeli künftig jährlich regelmässig besucht und gepflegt werden muss, natürlich nicht ohne darauf ausgiebig und gebührend mit Wallisersonne von Cinas anzustossen. Organisatoren: Yvonne Looser, Ursula und Edmund Jossen

2. Vorstand

2.1 Personelle Zusammensetzung

Ruedi Wellauer	Präsident
Reto Schweizer	Vizepräsident und Webmaster
Peter Hofmann	Berichterstatler
Yvonne Looser	Sekretärin
Jürg Götsch	Kassier
Emil Pinardi	Aktuar

Heinz Belz Rechnungsrevisor

2.2 Aktivitäten

Der Vorstand traf sich im laufenden Vereinsjahr zu insgesamt vier Sitzungen. An der Sitzung vom 19. November 2015 wurde unter anderem das Protokoll der GV vom 12. September 2015 abgenommen und wir machten uns bereits erste Gedanken zum Programm im kommenden Vereinsjahr. Am 24. Februar 2016 hielten wir Rückschau auf die vergangen Anlässe und Ausblick auf das unbekannte Italien und unsere Weinreise ins Zürcher Weinland. Weiter feilten wir an unserem Jahresprogramm 2016-2017. Am 19. Mai 2016 durften wir auf einen gemütlichen Abend mit italienischen Weinen. Zudem wurden voller Vorfreude letzte Gedanken zur bevorstehenden Weinreise ausgetauscht und das Jahresprogramm präzisiert. Schliesslich durften wir am 1. September 2016 Rückschau halten auf eine gelungen Weinreise ins Zürcher Weinland und einen interessanten Besuch in den Brogerschen Reben am Ottenberg. Weiter nahmen wir den letzten Schliff am Programm 2016-2017 vor und liessen uns von Yvonne und Jürg über den Stand der Dinge bezüglich der bevorstehenden Generalversammlung informieren.

An dieser Stelle ist es mir ein ausgesprochenes Bedürfnis, mich für die sehr gute und engagierte Mitarbeit in freundschaftlicher Atmosphäre in unserem Vorstand zu danken. Yvonne, Reto, Jürg, Peter und Emil, ihr macht einen tollen Job. Es macht Freude und Spass mit euch zusammenzuarbeiten und ich freue mich auf die kommenden Herausforderungen.

3. Mitgliederbestand

Im vergangenen Vereinsjahr sind aus Altersgründen und infolge Wegzugs fünf Mitglieder aus unserem Verein ausgetreten. Erfreulicherweise konnten wir aber auch Nachwuchs gewinnen mit Carlo Leuch.

Zurzeit zählen wir mit 78 Mitgliedern also vier weniger als vor einem Jahr. Der Vorstand wird deshalb weiterhin stark gefordert sein bei der Suche nach Nachwuchs. Wir zählen dabei auch auf die aktive Mithilfe aller Vereinsmitglieder.

4. ANAV - Schweizerische Vereinigung der Weinfreunde

Eine Delegation von vier Weinfreunden aus dem Thurgau angeführt vom Präsidenten besuchte am 11. Juni 2016 in Lenzburg einen gut organisierten und sehr genuss- und stimmungsvollen ANAV-Kongress. Glanzvolle Höhepunkte waren dabei die Degustation von rund 180 Weinen aus dem ganzen Kanton Aargau im alten Gemeindehaus und das abendliche Diner auf dem Schloss Lenzburg.

Ruedi Wellauer, Präsident